

C 289 (Forts.)

nunc ... primum ex msto editae. — Kop. nach dem Dr. im ‚Museum Helveticum‘ I (Tiguri 1746) S. 49 ff.

S. 43—51: Bibliographische Notizen zur Epigraphik.

S. 55—57: Notizen über Anfang und Fortgang der epigraphischen Studien Hagenbuchs, 1738—50.

S. 61—692: Prolegomena, nach sachlichen Schlagworten alphabetisch angeordnet.

C 290 (Gal. XIX 89).

Sammelband von Joh. Kasp. Hagenbuch: Uebersetzungsaufgaben für das Collegium humanitatis und das Collegium Carolinum.

Pp. 21,5/17. 1730—58. Pappband. 390 später bez. Bl.

Dazwischen andere Stücke, meist Schulreden. Bl. 10: Brief von Rektor Christoph Erhard, Winterthur; 8. Aug. 1744.

C 291 (Gal. XIX 90).

Joh. Kasp. Hagenbuch: Anmerkungen zu den „Marmora Salonitana“ des F. A. Zacharias und den „Inscriptiones veteres in Hispania reperiae“ von A. Occo.

Pp. 21/17,5. 1754. Pappband. 92 später bez. Bl.

Autogr. — Vom Werke des Zacharias ist das durch H' im Jahre 1754 erworbene und mit Notizen versehene Exemplar jetzt unter der Signatur XX 7 aufgestellt.

C 292—295 (Gal. XIX 91—94).

Joh. Kasp. Hagenbuch: Anmerkungen zum „Syntagma inscriptionum antiquarum“ des Thomas Reinesius (1682).

Pp. 21,5/16,5. 1753. Halbperg.-bände. 292: Bl. I—IV (später bez.) + 1—352; 293: Bl. 353—693; 294: 694—1032; 295: 409 später bez. Bl.

Autogr., mit vereinzelt Zusätzen von Joh. Kasp. Orelli. C 292—294 enthalten die Anmerkungen zum Text des Werkes, C 295 diejenigen zum Index. In letzterem Bande der Titel *Liber observationum in Reinesium.* und das Datum des Beginns der Arbeit, 25. Juli 1735.

C 296 (Gal. XIX 95).

Orphica (Hymnen des Orpheus und des Proklos; Lithica); aus Kd Gessners Besitz.

Pp. 22,5/16,5. 1522. Einband: Fragm. einer Perg.-urkunde, dat. Strassburg (151.), betr. Joh. Jager, curatus in Rümlang, Joh. Fritz, und Hermann Ott, Färber in Zürich. 83 z. T. urspr. bez. SS.

C 296 (Forts.)

Auf der Aussenseite des Einbandes: vorn griech. Notizen Kd Gessners (u. a. *Decem rhetores*), hinten Widmung *A Monsieur Conrad Gesner ... Losanne* (wiederholt). Der Text von einer Hand, mit zahlreichen Randbemerkungen G's. Bl. A^r die Besitzvermerke *Sum Conradi Gesneri Tigurini* und *Casp. Hagenbuchii. 1723*, sowie griechische und ein lat. Sinnspruch, von G's Hand.

Bl. A^v: *Orphei vita.* Anschliessend griech. Notizen; alles von G's Hand.

1. Hymnen des Orpheus. — Gegenüber der Ausgabe von Eug. Abel (1885) zeigt der Text folgende Abweichungen: In Nr. XIX, LXXVI und LXXX fehlt je 1 Vers; in Nr. I und II je 2 Verse, in Nr. XXV 3 Verse, in Nr. LX 4 Verse; Nr. LXXXVIII fehlt ganz. Dagegen haben die Nummern LIX und LXV je einen und LXIX zwei Verse mehr. In Nr. LXIX stehen als V. 10—13 die Verse LX 6—9 Abels. Nr. XXXII hat eine abweichende Versfolge. — Bl. 40^v: *Ad exemplar Aldimun 1522.* Bl. 1—40

2. Hymnen des Proklos. — Vgl. die zit. Ausgabe Abels S. 276 ff. Nur Nr. I—V vorhanden; VI—VIII fehlen. — Bl. 45—47 leer. Bl. 41—44

3. Lithica. — Vgl. Abel S. 107 ff. In Abschnitte mit den Namen der Steine als Ueberschriften eingeteilt. Anschliessend (Bl. 68^v): *Eis oppéa'Avripátros* (4 Distichen). Bl. 48—68

Darauf (Bl. 69—80) *Index rerum et verborum ...* und (Bl. 80^v) eine Stelle aus Platos „Ion“ über die Dichter, durch Abschneiden des oberen Teiles von Bl. 81 unvollständig. Auf einem lose beiliegenden Blatte aus demselben Dialoge die Stelle über den Magnetstein; alles von G's Hand.

C 297 (Gal. XIX 96).

[Hch Heidegger?]: Alte Geschichte bis 413 v. Chr.

Pp. 21/16,5. (17.). Pappband. 102 z. T. urspr. bez. Bl.

Lat. Auf dem Vorblatt *Hic liber pertinet ad me Henricum Heideggerum MDCCXXXI studios. Colleg. publ.*; von derselben Hand wie der ganze Band. Darüber: *Casp. Hagenbuchii 1731.*

C 298 (Gal. XIX 97).

Joh. Kasp. Hagenbuch: Index in inscriptiones Helveticas, ineunte anno MDCCXXXIV digestus.